
SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

über die 32. Sitzung des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ vom 17.11.2021

Ort: Rathaus Sömmerda
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Status: öffentlich/ nicht öffentlich

Sitzungsteilnehmer

Ralf Hauboldt, Bürgermeister Stadt Sömmerda

Hendrik Blose, Bürgermeister Landgemeinde Buttstädt

Julia Deubler, Verwaltungsmitarbeiterin Landgemeinde Buttstädt

Olaf Starroske, Bürgermeister Gemeinde Straußfurt

Beatrice Bostelmann, VG-Vorsitzende Straußfurt

Beatrix Winter, Bürgermeisterin der Stadt Rastenberg

Julia Ansorg, Projektmanagerin und Kassenleiterin Zweckverband

entschuldigt:

Roman Zachar, Bürgermeister Landgemeinde Kindelbrück

Maik Eßer, VG-Vorsitzender Kindelbrück

Hauboldt
Vorsitzender

Ansorg
Schriftführerin

TAGESORDNUNG

(laut Einladung zur Sitzung)

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 15.07.2021 – öffentlicher Teil
3. Haushalt des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ für das Haushaltsjahr 2022
Vorlagen-Nummer: 011/2021
4. Finanzplan und Investitionsplan zum Haushaltsplan 2022
Vorlagen-Nummer: 012/2021
6. Verschiedenes

TAGESORDNUNG

(laut Beschluss zur Tagesordnung)

A) Öffentlicher Teil

2. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift vom 15.07.2021 – öffentlicher Teil
3. Haushalt des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ für das Haushaltsjahr 2022
Vorlagen-Nummer: 011/2021
4. Finanzplan und Investitionsplan zum Haushaltsplan 2022
Vorlagen-Nummer: 012/2021
5. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende, Herr Hauboldt, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung allen form- und fristgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Vertreter der Landgemeinde Kindelbrück sind entschuldigt. Frau Winter hat Ihr Kommen für später angekündigt.

Herr Hauboldt verweist auf eine redaktionelle Korrektur der Tagesordnung bei der Nummerierung im öffentlichen Teil.

Da es keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, lässt er über diese in der geänderten Fassung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	3
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 15.07.2021 – öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird wie vorgelegt bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	3
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 3 Haushalt des Zweckverbandes Allianz „Thüringer Becken“ für das Haushaltsjahr 2022 Vorlagen-Nummer: 011/2021

Frau Ansorg erläutert die Beschlussvorlage und gibt insbesondere folgende Informationen:

Verwaltungshaushalt

Die Haushaltsstelle Versicherung wurde erhöht. Es wurden dafür bisher immer überplanmäßige Ausgaben erforderlich.

Bezüglich der Künstlersozialabgabe wurden in 2022 keine Mittel eingeplant, da es in 2021 keine relevanten Positionen gab. Die Abgabe in 2023 bezieht sich auf das Layout für die Beklebung des Geschirrspülanhängers und die Materialien für die „Allianz Thüringer Becken-Olympiade“, ausgegangen vom derzeitigen Prozentsatz 4,2 %.

Vermögenshaushalt: „Allianz Thüringer Becken-Olympiade“

Die Olympiade konnte bisher aufgrund der Corona-Situation nicht umgesetzt werden. Die Haushaltszahlen entsprechen den der Planung der Vorjahre zusammengefasst für die Umsetzung in einem Jahr. Die Details werden noch in einem separaten Tagesordnungspunkt besprochen.

Vermögenshaushalt: Landesgartenschau

Im Vorfeld wurde mit dem Verbandsvorsitzenden besprochen, dass im Haushalt nur die Maßnahmen für 2022 eingestellt werden.

Es sind noch viele Fragen offen, insbesondere zum Zeitpunkt und der Aufgaben der Durchführungsgesellschaft. Die Kosten für das Marketing- und Bürgerbeteiligungskonzept beruhen auf einem Beispielangebot. Die Aufteilung der Investitionsumlage dazu erfolgt zu gleichen Teilen. Die Kosten für den Planungswettbewerb wurden nicht so hoch angesetzt, wie in der Machbarkeitsstudie aufgeführt. Hier erfolgte eine neue Kostenschätzung beruhend auf einem vergleichbaren Vorhaben der Stadt Sömmerda. Die Berechnung der Investitionsumlage erfolgt nach Prozenten nach dem Verhältnis der Betroffenheit. Das könnten die Projektwerte sein. Diese wären noch zu definieren.

Herr Blose verweist auf die Berechnung der Umlage für den Planungswettbewerb, die im Vorbericht dargestellt ist.

Frau Ansorg erklärt, dass dies eine Beispielberechnung zur Orientierung ist. Diese basiert auf der Kostenaufteilung für die Machbarkeitsstudie. Bei Auswahl als Ausrichter wird jede Kommune ihre Projekte genau definieren. Auf dessen Grundlage werden dann die Prozentanteile für die Kostenaufschlüsselung für den Planungswettbewerb ermittelt.

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt: Geschirrspülanhänger

Hier erfolgt die Aufteilung der Investitionsumlage ebenfalls zu gleichen Teilen. Der Fördermittelantrag wurde gestellt. Noch offen ist die Kalkulation der zukünftigen Entgelte für Ausleihe. Sie schlägt vor, wie im Haushalt dargestellt, die Betriebskosten in 2022 über die Umlage zu finanzieren, verbunden mit einer kostenfreien Nutzung durch die Mitgliedskommunen. Die Betriebskosten wurden für 4 Monate in 2022 angenommen. Seitens der Förderbehörde gab es zwischenzeitlich den Hinweis zur Förderfähigkeit. Der Anhänger und die Geschirrxboxen sind förderfähig, die Mehrwegbecher nicht. Sie nennt die angeführten Gründe. Zu entscheiden wäre nun, ob die Becher trotzdem eigenfinanziert angeschafft werden sollen.

Herr Blose spricht sich gegen die Anschaffung der Becher aus und schlägt dann im Rahmen des Austauschs des Gremiums vor, den Fördermittelantrag und die Darstellung im Haushalt in der eingebrachten Fassung zu belassen, im Rahmen der RAG-Sitzung zu argumentieren und eine endgültige Entscheidung zur Verfahrensweise nach Erhalt des Fördermittelbescheides zu treffen.

Das Gremium zeigt Einverständnis zum Vorschlag

- von Frau Ansorg zur Finanzierung der Betriebskosten in 2022 über die Umlage sowie
- von Herrn Blose zur Beibehaltung des Fördermittelantrages und der Darstellung im Haushalt zu den Anschaffungspositionen.

Frau Winter zeigt um 17:15 Uhr ihr Kommen an (4 stimmberechtigte Mitglieder).

Die Beschlussvorlage wird wie vorgelegt bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	4
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

Anmerkung des Protokolls:

Im Rahmen der Ausfertigung des Beschlusses und Vorbereitung der Unterlagen für die Kommunalaufsicht wurde festgestellt, dass die Zahl der Verwaltungsumlage in der Haushaltssatzung sowie in der Finanzierungsübersicht die Gesamteinnahmen und -ausgaben falsch war. Diese wurde redaktionell geändert. Im Vorbericht und im Haushaltsplan waren diese richtig dargestellt.

**TOP 4 Finanzplan und Investitionsplan zum Haushaltsplan 2022
Vorlagen-Nummer: 012/2021**

Da es keine Fragen gibt, lässt Herr Hauboldt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederanzahl	5
Anwesende Mitglieder	4
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0
Befangene Mitglieder	0

TOP 5 Verschiedenes

Herr Hauboldt teilt mit, dass die Machbarkeitsstudie zur Bewerbung um die Landesgartenschau im Stadtrat Sömmerda von Frau Ansorg vorgestellt wurde. Hierzu gab es auch einen Presseartikel in der TA.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Verbandsvorsitzende, Herr Hauboldt, den öffentlichen Teil der Sitzung.